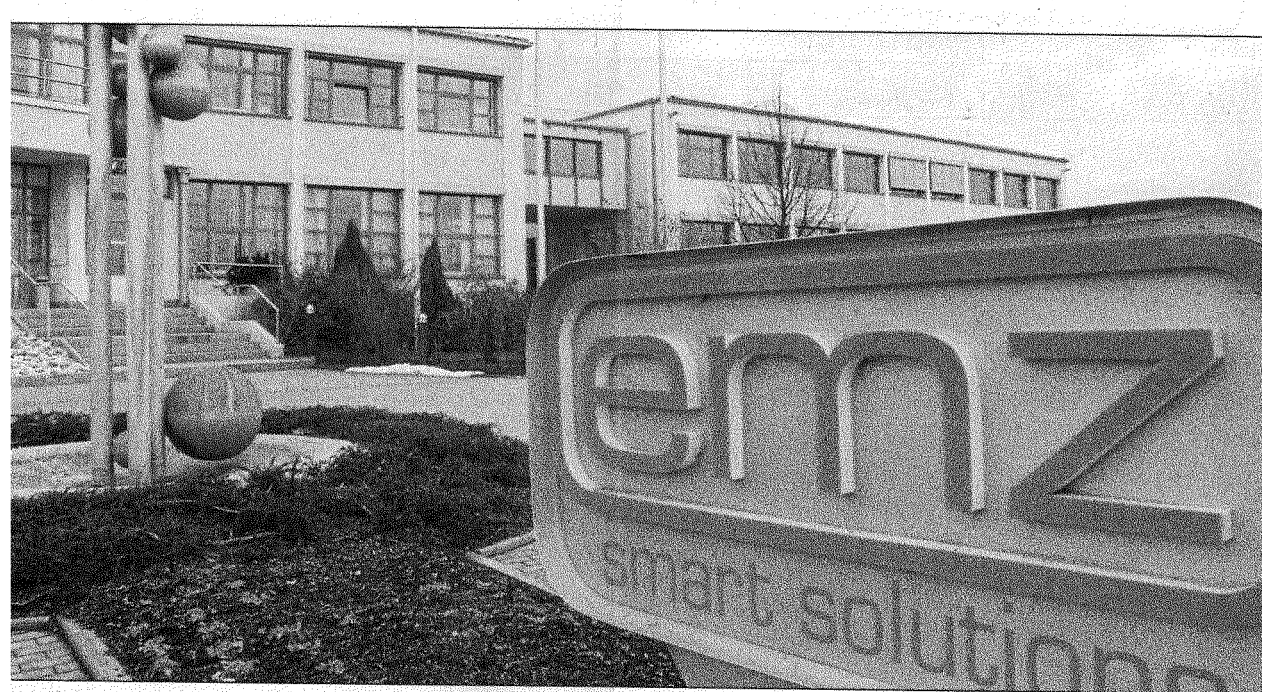




Die Elektro-Manufaktur-Zangenstein (EMZ) wird ihre Umsatzziele früher erreichen als geplant.

Foto: Götz

Technik für jede Wohnung

EMZ-Hanauer peilt 130-Millionen-Euro-Marke beim Umsatz an

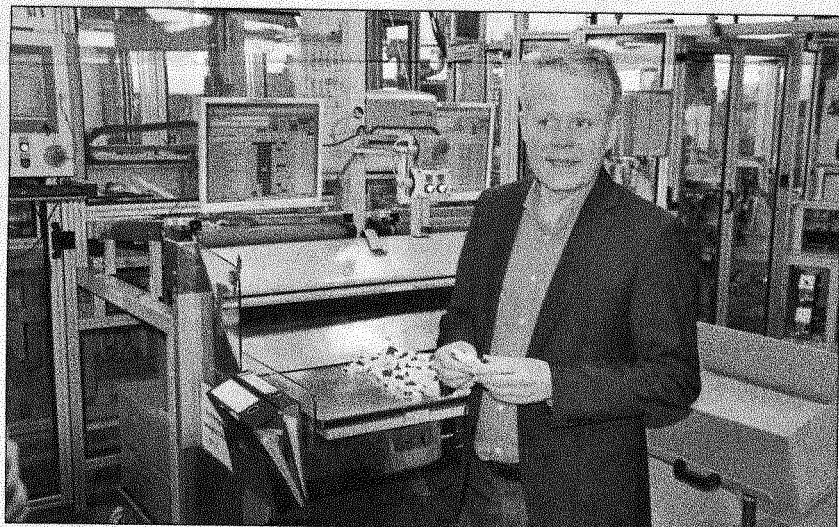
von Alexander Pausch

Nabburg. Stabiles Wachstum und Investitionen in Zukunftstechnik: So lautet das Erfolgsgeheimnis des Unternehmens EMZ-Hanauer aus Nabburg im Landkreis Schwannau. Der Hersteller für Bauteile und Sensoren für Haushaltsgeräte wird sein für 2020 gestecktes Umsatzziel schon im kommenden Jahr erreichen. Das erklärte Geschäftsführer Thomas Hanauer. Für das seit 1. Juli 2017 laufende Geschäftsjahr rechnet er mit einem Umsatz von 120 Millionen Euro.

Hanauer geht davon aus, dass sein Unternehmen bereits im Geschäftsjahr 2018/19 einen Umsatz von 130 Millionen Euro erzielen wird. Im Jahr 2013, als das Wachstumsziel für 2020 festgelegt wurde, lag der Umsatz bei 73 Millionen Euro gelegen. An dieser Dynamik will EMZ-Hanauer festhalten. Deshalb investiert das Unternehmen jährlich mehr als sieben Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung.

Spezialisiert auf Bauteile für Haushaltsgeräte

Das Familienunternehmen, das Bauteile und Sensoren für die Haushaltsgeräteindustrie entwickelt und herstellt, ist nach eigenen Angaben Weltmarktführer bei Schließmechanismen für Spülmaschinen und gehört zu den ersten bei Schließmechanismen für die restlichen Haushaltsgeräte. Das jahrzehntealte Unternehmensmotto: „Kein moderner Haushalt ohne un-



Geschäftsführer Thomas Hanauer ist mit der Umsatzentwicklung seines Unternehmens zufrieden.

Foto: paa

sere Produkte“ sei inzwischen Realität. EMZ-Hanauer beliefert von seinen Produktionsstandorten in Nabburg, Tschechien, China und Mexiko aus die großen Hersteller: etwa BSH und Miele in Deutschland, Whirlpool in den USA, die schwedische Electrolux oder Samsung in Korea sowie Midea und Haier in China. Betrug der Auslandsanteil beim Umsatz im Jahr 1985 gerade fünf Prozent, sind es inzwischen mehr als 70 Prozent.

Von den weltweit 1100 Mitarbeiter arbeiten gut 450 am Oberpfälzer Standort. EMZ-Hanauer versteht sich als lernendes Unternehmen. Von jedem Mitarbeiter kommen jährlich sieben bis neun Verbesserungsvorschläge, insgesamt mehr als 10000 im Jahr. „In der Summe bringt dies das Unternehmen nach vorn“, sagt Franz Forster, Mitglied

der Geschäftsleitung. Gut 130 Mitarbeiter sind in der Entwicklung. Zudem hat EMZ-Hanauer ein eigenes Innovationslabor, in dem wechselnde Teams Produkte entwickeln.

Ziel ist smarte Technik für das ganze Haus

Um auf dem Markt bestehen zu können und weiter zu wachsen, will das Nabburger Unternehmen zunehmend komplette Systeme anbieten. Schon vor Jahren hat EMZ-Hanauer begonnen zu diversifizieren. Im Bereich Haushaltstechnik bietet das Unternehmen Steuerungen für das Haus an. Stichworte dazu sind Smart Home und Internet der Dinge. Die Umwelttechnik bietet Entsorgungstechnik für Kommunen, hier lautet das Zauberwort der Zukunft Smart City.